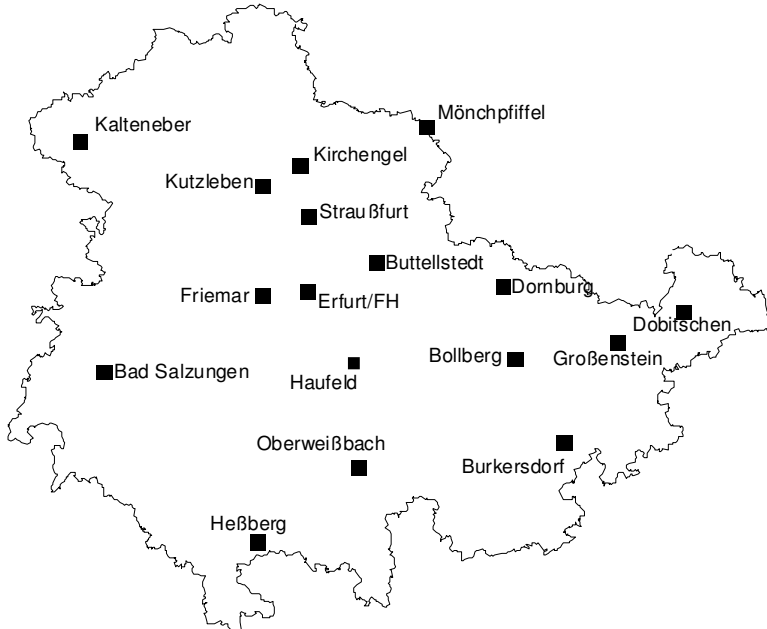




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
 Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
 07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
 Fax: 036451 60408

Im **Mai 2012** zeigte sich die 1. Dekade 2 °C bis 3 °C zu warm, die 2. Dekade normaltemperiert bis leicht zu kühl und die 3. Dekade 4 °C bis 6 °C deutlich zu warm. Insgesamt fiel der Mai im Mittel der Messnetzstandorte 2,6 °C zu warm aus, wobei die Abweichungen von +1,9 °C in Friemar bis +4,0 °C in Bollberg schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	14,2	2,7	57,9	95,7
Bollberg	14,7	4,0	34,6	52,8
Burkersdorf	13,8	2,6	43,7	65,1
Buttellstedt	14,3	2,0	50,9	90,7
Dobitschen	14,4	2,3	80,1	136,0
Dornburg	14,8	2,5	47,7	79,5
Erfurt/FH	15,7	2,9	63,1	107,9
Friemar	13,9	1,9	45,5	76,6
Großenstein	14,2	2,3	44,2	70,5
Haufeld	14,2	2,8	45,0	61,8
Heßberg	13,6	2,0	65,8	107,7
Kalteneber	13,8	3,1	56,6	86,4
Kirchengel	14,7	3,3	40,3	76,9
Großenehrich	14,9	2,5	45,2	78,6
Mönchpiffel	15,2	2,4	58,2	107,8
Oberweißbach	12,3	2,8	49,2	66,2
Straußfurt	15,1	2,6	44,8	88,7

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Mai und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 3,6 °C (Oberweißbach am 13.05.) und 24,9 °C (Heringen am 23.05). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 31,7 °C am 23.05. in Mönchpiffel gemessen, die niedrigste mit -2,5 °C am 14.05. in Heßberg. Es gab nochmals zwischen ein (7 Standorte) und drei (6 Standorte) Frosttage ($T_{min} < 0\text{ °C}$). An 15 Standorten wurde kein Frosttag mehr registriert. Sommertage ($T_{max} \geq 25\text{ °C}$) gab es zwischen ein (Oberweißbach) und 16 (Dachwig). Auch wurden bereits an 13 Standorten „heiße“ Tage ($T_{max} \geq 30\text{ °C}$) registriert, deren Anzahl zwischen ein (6 Standorte) und vier (Schkölen) schwankte. Somit fiel die Anzahl der Sommer- und „heißen“ Tage zu hoch aus. Die Eiseiligen (11. bis 15.05.) lieferten in diesem Jahr eine „Punktlandung“, in dem zwischen dem 13. und 17.05. an vielen Standorten negative Temperaturen gemessen wurden. Schäden an bereits aufgelaufenen Kartoffeln oder anderen kälteempfindlichen Kulturen waren nicht ganz ausgeschlossen. Am Ende des Monats hatte die Vegetation einen etwa normalen Entwicklungsstand.

Die Niederschlagsversorgung des Mais lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 81,5 %. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 34,2 mm in Görmar und 80,1 mm in Dobitschen. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 52,8 % bis 136,0 %. Die vieljährigen Monatssummen wurden nur auf fünf Standorten erreicht bzw. überschritten. Die meisten Standorte lagen zwischen 50 % und 75 %. In Ostthüringen, Nordwestthüringen und Südthüringen war die Niederschlagsversorgung meist besser als in der Mitte des Freistaates.

Die Niederschläge reichten auf keinem Standorte aus, um die hohen Verdunstungswerte des Mai auszugleichen. So schwankten die KWB-Salden zwischen -41,2 mm in Monstab und -88,5 mm in Görmar. Dementsprechend gingen die Bodenfeuchtegehalte deutlich zurück. Auf den meisten Standorten lagen die Bodenfeuchtegehalte am Ende des Monats deutlich unter den für ein optimales Wachstum nötigen Gehalten. Wassermangel mit Trockenstress ist hier zu verzeichnen. Dies gilt auch für bessere Standorte mit geringer Niederschlagsversorgung. Nach dem 08. Mai fielen nur noch geringe Niederschlagsmengen. Die Niederschläge am 31.05., die zwischen 8,2 mm in Köckritz und 22,2 mm in Bad Salzungen ausfielen (örtlich kann es auch mehr gewesen sein) bringen nur eine kurze Entspannung, da sie nur für wenige Tage reichen.

Weitere Informationen zur Maiwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.